

Studie im Auftrag der IHK Schwaben  
Auszug

**prognos**  
**prog*trans***

# **Bewertung der ökonomischen und verkehrlichen Bedeutung des TEN-17-Korridors (Karlsruhe – Stuttgart – Ulm – Augsburg – München)**

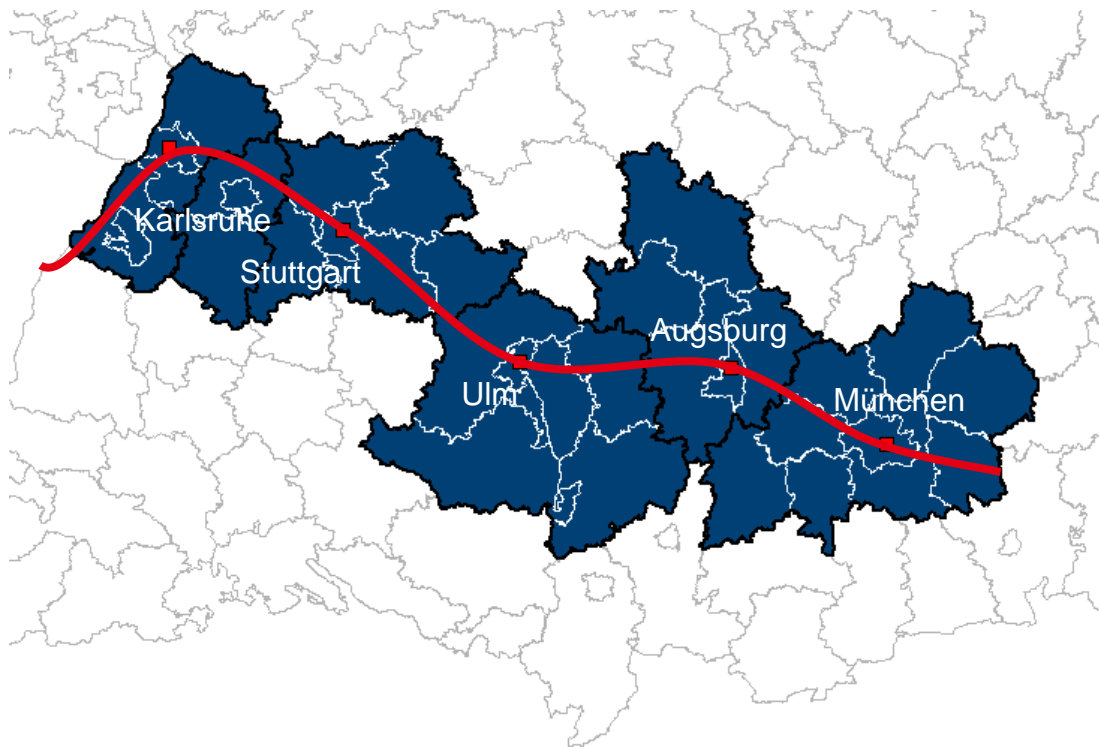
Tobias Koch, Marion Hitschfeld, Simon Rikus, Ian Sean Brouwer  
Stuttgart, 19.04.2013



## Zielsetzung und Vorgehensweise

- Ziel der Analyse ist es, anhand von primär- und sekundärstatistischen Daten und Sonderauswertungen belastbare Argumente für die Bedeutung des TEN-17-Korridors im nationalen Kontext aufzubereiten.
- Dafür werden die **absolute und relative ökonomische Bedeutung und Leistungsfähigkeit** des zusammenhängenden **Wirtschafts- und Technologieraums** entlang des TEN-17 Korridors von Karlsruhe (über Stuttgart, Ulm, Augsburg) bis München für Deutschland und für Süddeutschland (Baden-Württemberg und Bayern) dargestellt.
- Das Herausarbeiten von **wirtschaftlichen und innovationsorientierten Indikatoren** und **Kennzahlen** des Untersuchungsraums als Gewicht an Deutschland und Süddeutschland zeigt dabei die Leistungsbereiche auf, in denen der Raum eine führende nationale sowie regionale Stellung besitzt.
- Im Rahmen der verkehrlichen Analyse werden zunächst **Ausbaustand & Planungen** entlang des TEN-17 Korridors zwischen Karlsruhe und München im Schienenfernverkehrsnetz dargestellt.
- Der betriebliche Nutzen wird mittels **Fahrzeitenvergleichs** mit und ohne Maßnahmen im SPFV zwischen relevanten Zentren entlang des Korridors innerhalb des Untersuchungsraums analysiert.
- Anhand einer überregionalen Betrachtung wird die Bedeutung der **internationalen Einbindung** insb. auf der Relation Frankreich – Österreich beleuchtet.
- Darüberhinaus werden die im Wesentlichen zu erwartenden **Vor- und Nachteile** des Korridorausbaus hervorgehoben sowie die damit einhergehenden **Chancen und Risiken** benannt.

## Abgrenzung des Untersuchungsraums entlang des TEN-17-Korridors



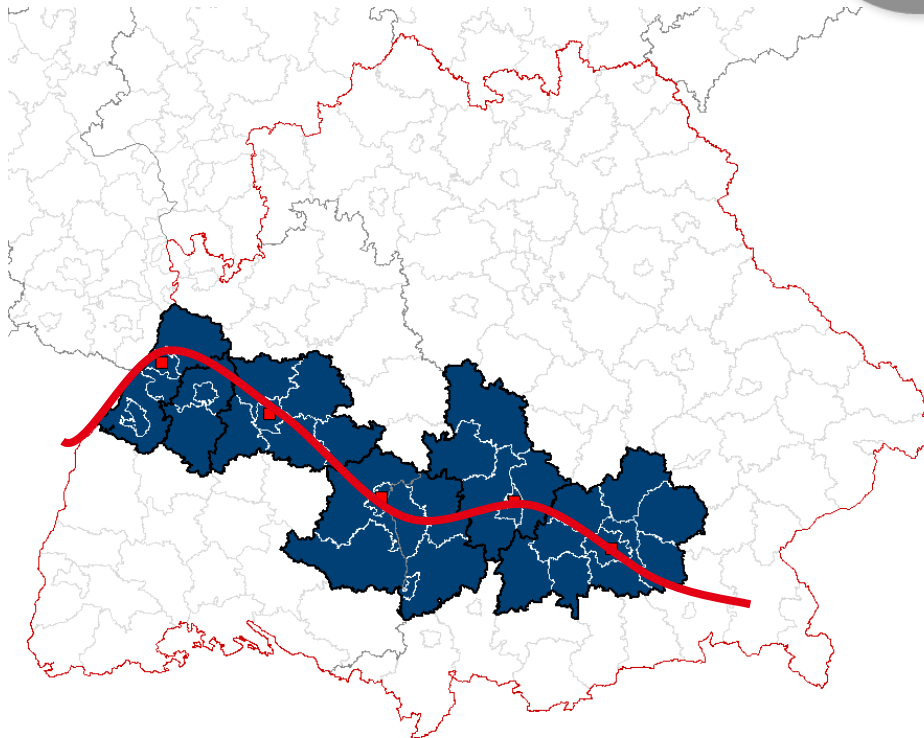
### Hauptmerkmale des Untersuchungsraums

<b>Kreise</b>	8 Kreisfreie Städte, 26 Landkreise
<b>Großstädte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ München (1,4 Mio. EW)</li><li>■ Stuttgart (613.000 EW)</li><li>■ Karlsruhe (297.000 EW)</li><li>■ Augsburg (267.000 EW)</li><li>■ Pforzheim (128.000 EW)</li><li>■ Ulm (124.000 EW)</li></ul>
<b>Fläche</b>	22.300 qkm (Äquivalent: Slowenien: 20.300 qkm)
<b>Einwohner</b>	8,7 Mio. (Österreich: 8,4 Mio.)
<b>BIP</b>	340,4 Milliarden € (Schweden: 350 Mrd., Polen: 355 Mrd., Belgien 356 Mrd.)

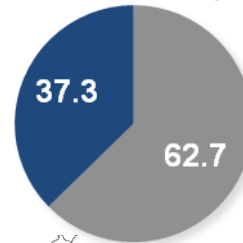
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Eurostat, 2013.

# Bei 37,3% der Bevölkerung entfallen 43% der süddeutschen Bruttowertschöpfung au den TEN-17-Korridor

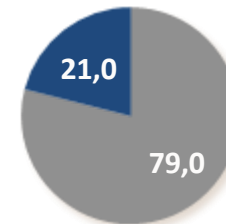
## Gewicht des TEN-17-Korridors in Süddeutschland



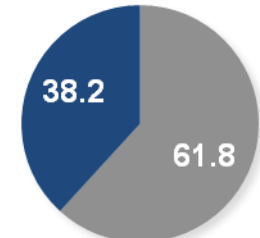
Bevölkerung



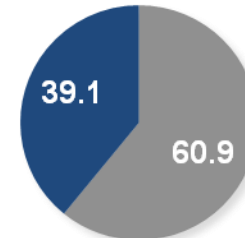
Fläche



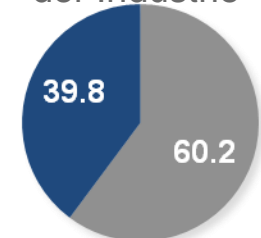
Gesamtumsatz der Industrie



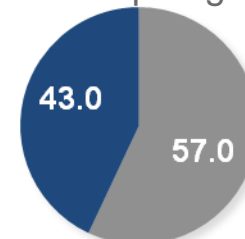
Erwerbstätige



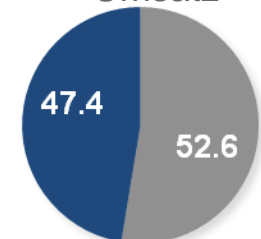
Auslandsumsatz der Industrie



Bruttowertschöpfung



Steuerbarer Umsatz

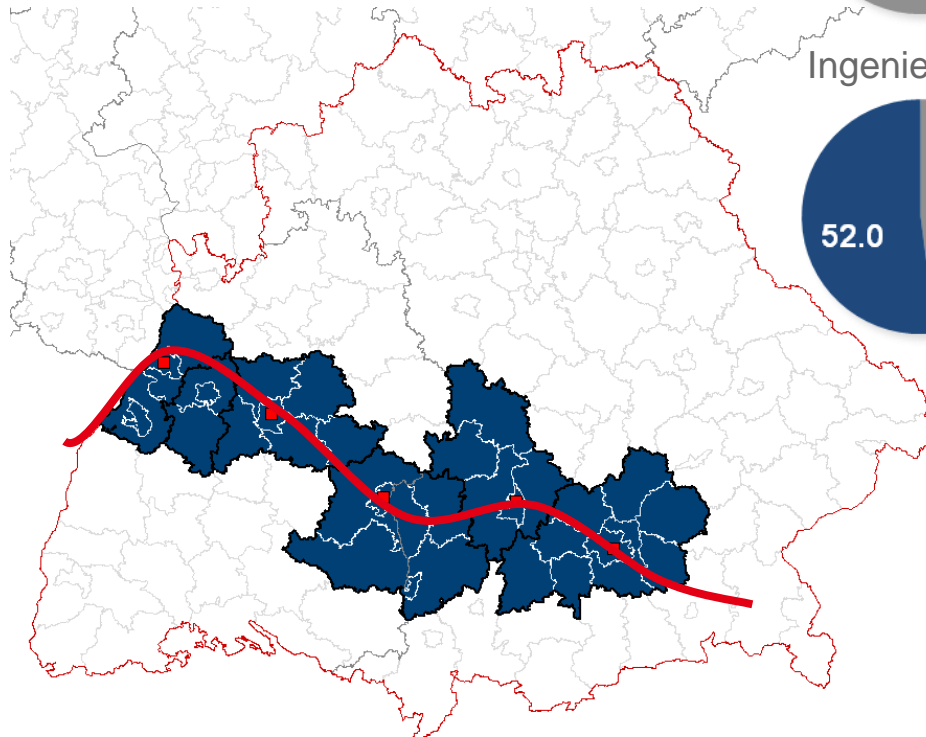


TEN-17-Korridor übriges Süddeutschland

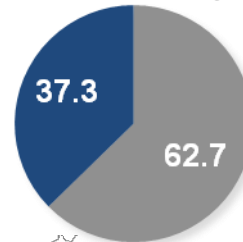
Anmerkung: Gewicht des erweiterten Untersuchungsraums in Süddeutschland: u.a. Bevölkerung: 46,3%, Erwerbstätige: 47,4%, Bruttowertschöpfung: 50,7%

# Mehr als die Hälfte der süddeutschen Zuwanderung entfällt auf den TEN-17-Korridor

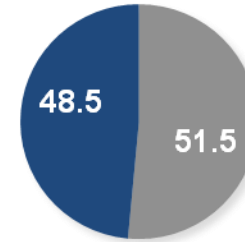
## Gewicht des TEN-17-Korridors in Süddeutschland



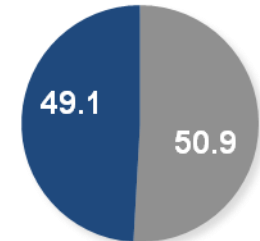
Bevölkerung



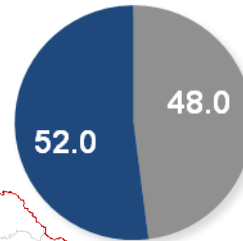
Gewerbesteuer Istaufkommen



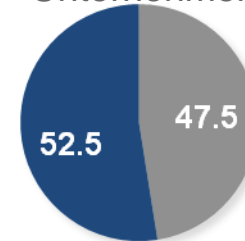
Patentanmeldungen



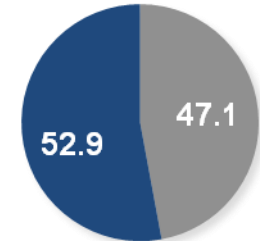
Ingenieure



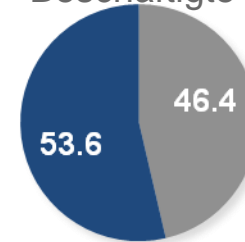
Top 500 Unternehmen



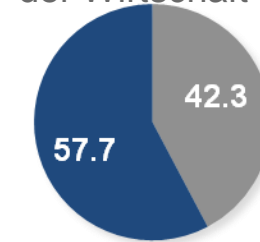
Wanderungssaldo



FuE Beschäftigte

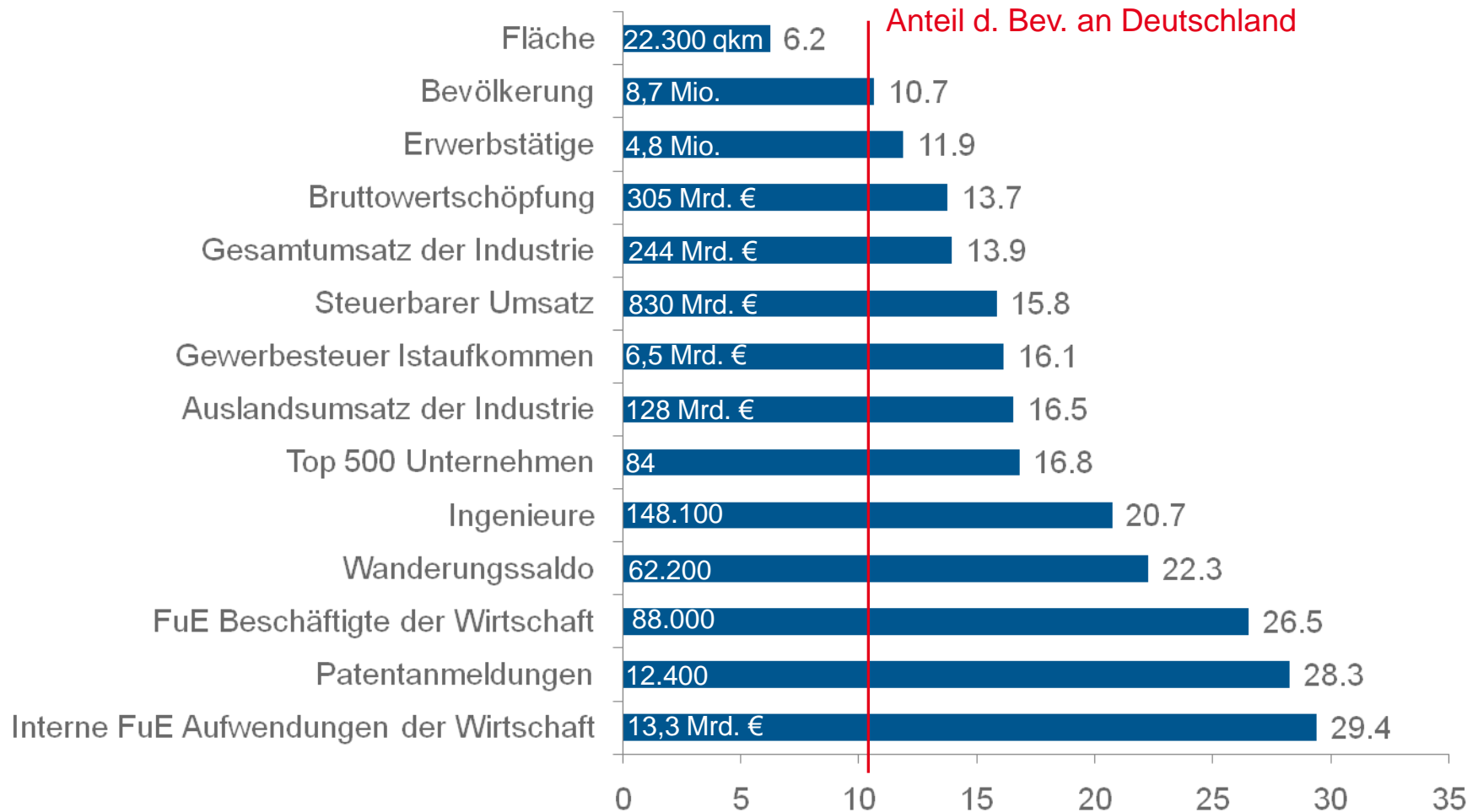


FuE Aufwendungen der Wirtschaft



TEN-17-Korridor übriges Süddeutschland

## Gewicht des TEN-17-Korridors in Deutschland (Anteile in %)



## Ökonomische Bedeutung des TEN-17-Korridors

- Der Untersuchungsraum entlang des TEN-17-Korridors umfasst in Baden-Württemberg und Bayern 34 Landkreise und kreisfreie Städte und eine Fläche von **22.300 qkm** (6,2% Deutschlands). Zu den Großstädten und wichtigen ICE-Fernhaltepunkte gehören Karlsruhe, Stuttgart, Ulm, Augsburg und München. Der erweiterte Untersuchungsraum (inkl. angrenzender Teilräume u.a. Allgäu, Neckar-Alb, Südostoberbayern) umfasst 49 Landkreise und kreisfreie Städte mit 34.000 qkm (9,5% Deutschlands).
- Im Untersuchungsraum bzw. TEN-17-Korridor leben 8,7 Mio. Menschen bzw. 10,7 % der Bevölkerung Deutschlands. 2011 verzeichnete dieser Raum Wanderungsgewinne im Saldo von 62.200 Personen bzw. von **22,3%** des inter-/ nationalen Wanderungssaldos Deutschlands. Dies unterstreicht die hohe **Bedeutung und Attraktivität** des Raums für **qualifizierte Arbeitskräfte**.
- Im TEN-17-Korridor sind insgesamt 4,8 Mio. Menschen (11,9% Deutschlands) erwerbstätig. Gemessen an den Einwohnern verfügt der TEN-17-Korridor damit über eine Arbeitsplatzdichte von 55,7 Erwerbstätigen je 100 Einwohnern, die **12%** über dem Bundesdurchschnitt (49,6) liegt. Damit ist der TEN-17-Korridor einer der **wichtigsten Arbeitsmarktzentren** in Deutschland.
- Im TEN-17-Korridor sind 3,5 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt (12,3% Deutschlands), von denen 1,56 Mio. in spezialisierten Leitbranchen tätig sind. Die Leitbranchen machen einen Anteil von **44%** der Gesamtbeschäftigten aus und haben im Bundesvergleich eine hohe Spezialisierung (32,4%). Zu den Branchengruppen mit dem höchsten des Beschäftigtenanteil des TEN-17-Korridors an den Beschäftigten Deutschlands gehören: Fahrzeugbau (22,7%), IT-Dienstleistungen (20,5%), Medien und Telekommunikation (20,2%), unternehmensnahe Dienstleistungen (17,7%), Finanz- und Kreditgewerbe (16,5%) sowie Maschinenbau (16,0%). Der TEN-17-Korridor ist in hohem Maß auf **technologie- und wissensintensive Branchen** fokussiert.

## Ökonomische Bedeutung des TEN-17-Korridors

- Im TEN-17-Korridor wurde 2010 ein BIP von 340,4 Mrd. € bzw. ein Anteil von **13,7%** an der deutschen Wirtschaft erzielt. Auf die Industrie entfiel 2011 ein Umsatz in Höhe von 244 Mrd. € bzw. **13,9%** des bundesweiten Umsatzes der Industrie. Der TEN-17-Korridor verfügt über eine weit überdurchschnittliche Produktivität (BWS je Erwerbstätigem), die **16%** über dem Bundesdurchschnitt liegt. Die Exportquote der Industrie liegt rund **19 %** über dem Bundestrend. Damit gehört der TEN-17-Korridor zu einer der **führenden Wirtschafts- und Exportregionen** Deutschlands mit einer **hohen industriellen Wertschöpfung**.
- Mit einem Gewerbesteuer Istaufkommen von 6,5 Mrd. € entfallen **16,1%** der deutschen Gewerbesteuererinnahmen auf den TEN-17-Korridor. Der Steuerbare Umsatz pro Einwohner liegt im Korridor um rund **50%** über dem Bundesdurchschnitt (Index D=100, TEN-17: 149). Der TEN-17-Korridor trägt damit in **hohem Maß zum gesamtdeutschen Steueraufkommen** bei.
- Im Untersuchungsraum haben **84** der 500 umsatzstärksten Unternehmen Deutschlands (16,8%) ihren Hauptsitz. Neben führenden Großunternehmen ist der Wirtschaftsraum von starken familiengeführten Unternehmen des Mittelstandes (insb. Hidden Champions) geprägt. Dem TEN-17-Korridor kommt eine **führende Rolle als Unternehmensstandort für Entscheidungs- und Headquarter-Funktionen** zu.
- Auf den TEN-17-Korridor entfallen fast **30%** der bundesweiten Patentanmeldungen (28,3%) sowie interne FuE-Aufwendungen der Wirtschaft (29,4%). Im Korridor sind knapp **150.000** Ingenieure sowie rund **90.000** FuE-Beschäftigte der Wirtschaft tätig. Die Patentintensität (Index D=100, TEN-17: 237) und der FuE-Beschäftigtenanteil (217) sind im Vergleich zum Bundesdurchschnitt mehr als doppelt so hoch. Dem TEN-17-Korridor kommt damit die **führende und herausgehobene Stellung als Technologie- und Forschungsstandort** in Deutschland und Europa zu.